

Newsletter Juni 2021



Liebe Freund*innen von Voices for Africa,



Ihr erinnert Euch an Mandoza und seine Radwerkstatt im südafrikanischen Heidelberg, im dortigen Township Ratanda? Der Laden brummt und es gibt sogar drei Rad-sportgruppen. Nun braucht er wieder Nach-schub. Zusammen mit dem Radhof Berg-heim schicken wir im Juli wieder einen Container, den dritten, ins südafrikanische Heidelberg. Wir würden uns über Spenden für die Transportkosten freuen.

Seht den Film über die Sammelaktion in Heidelberg und Mannheim. Den hat wieder unserer Kamerafrau Iris Hartmann gemacht.

<https://www.youtube.com/watch?v=RfXieHEaBsA>

Schule mit Corona

Corona ist auch in Eswatini (also Swaziland) stark zurück gegangen. Die Schulen sind seit Mitte April wieder geöffnet, allerdings eingeschränkt im Wechselunterricht.

Ausnahme: Die Abschlussklassen. Die hatten ca. 3 Monate vor dem Abitur Präsenz-Unterricht, also von September bis November.

Glück: Ein Glück, dass wir das neue Lernzentrum gebaut haben und schon im Februar 2020 einweihen konnten. Da hatten alle Abiturient*innen Nachhilfeunterricht von dem Lehrer Mongi in Mathe und dazu weiteren Helfer*innen in den anderen Fächern. Ohne das Lernzentrum wäre das Abitur zu einem Fiasko geworden!

Abitur-Bilanz: Glänzend - 8 Schüler*innen haben so gute Noten, dass sie auf ein Hochschulstipendium hoffen können. Das gab es bisher noch nie. 8 weitere haben mittelmäßig abgeschlossen und 8 nicht so gut. Aber sie alle können eine berufliche Ausbildung machen - und fünf Jungen haben sich auch schon für eine handwerkliche Ausbildung im Bosco-Center angemeldet.



Das Lernzentrum ist auch mit PCs und Drucker ausgestattet

Corona-Smartphones



Precious und Senamile aus unserem Waisenhaus erhielten ein Smartphone. Precious trägt die rote Jacke einer Präfektin (Stufen-Sprecherin). Super! Darauf kann sie stolz sein

Die Schüler*innen haben jetzt alle Wechselunterricht. Einen Tag Präsenz-, den zweiten Tag Online-Unterricht. Das ist schwierig, weil viele Kids kein Smartphone haben und keinen PC: Nun verlangen die High-School-Schulleitungen Smartphones für alle, damit sie auch online unterrichtet werden können.

100 Euro kostet ein Handy. Für unsere 25 Abiturienten haben wir Geld geschickt, damit Zodwa sie kaufen kann. Kein Pappentstiel. Wir danken den Godparents, die uns Sonderspenden schickten. Siabonga!!! Extra Handy-Spenden werden weiterhin gern gesehen.

Und wer denkt, die Kids hängen den ganzen Tag am Handy, der sei beruhigt. Die Apps für Social Media, whats app, facebook usw. sind gesperrt. Es gibt eine **Lernapp** von der Schulbehörde und **Zodwa**, unsere **Managerin**, hat durchgesetzt, dass alle Waisen Swasilands die App zuhause benutzen können, ohne für das Internet zu zahlen, Lediglich eine einmalige Gebühr von 7 Euro ist nötig. Es waren harte Verhandlungen mit dem Internetanbieter. Zodwa hat da eine Lawine ins Rollen gebracht. Alle Waisen des Landes profitieren.



Zodwa (rechts) ist unsere Heldin! Freies Internet für die Lernapp. Sie hat es durchgesetzt. Mcolisi (links) unterstützt sie.

Um all unseren Schüler*innen, auch die der anderen Klassen, Smartphones zu kaufen, reicht unser Geld allerdings nicht. Wir hoffen, dass bald alle wieder täglich Schule haben.

Kindergarten



3-4-Jährige auf dem Spielplatz

Auch der war ein Jahr geschlossen. Die Räume wurden aber von den Abiturienten genutzt, die Corona gerecht in kleinen Gruppen lernten. Ende April ging es wieder los. 60 sind angenommen worden, 100 Kinder haben sich beworben. 30 davon sind in der Vorschulgruppe: Alle Waisen oder Kinder aus schwierigsten Verhältnissen.



Die Vorschulgruppe im Kindergarten

Die Omas und andere Erziehungsberechtigte der Waisen hat Zodwa zusammengerufen und mit ihnen diskutiert, wie es weitergeht, wie die Sicherheit gewährleistet werden kann. Alle fürchten natürlich eine 3. Corona-Welle.



Omas der Kindergarten-Kinder beten vor der Sitzung, das ist hier üblich.

Abrechnung Lernzentrum



Am 31. 3. konnten wir die Abrechnung abschließen und zur Schmitzstiftung senden. Sie haben das Projekt mit 30.000 € gefördert. 10.000 kamen von anderen Spendern. Es war eine sehr komplexe Sache, diese Abrechnung.

Traurige Nachrichten

Eine Oma ist im April gestorben. Sie hatte bislang für 4 Waisen gesorgt - 7,12,19,20 Jahre alt. Sie haben ihre Oma und ihr Zuhause verloren. Das sind immer wieder große Katastrophen und unsere Managerin Zodwa muss sie lösen. Wohin mit den Waisen? Das Waisenheim ist mit 19 Kindern um ein Drittel überfüllt. Die Vier brauchen dringend ein kleines Haus, ein Zuhause, schrieb sie. Und da sind die Pateneltern eingesprungen. Sie spendeten ganz großzügig den Bau! DANKE!!!

Ausbilder für Afrika



Gerade fangen viele Ausbildungslehrgänge an mit Einschreibegebühren. Das allein kostete wieder mehrere Tausend Euro. Die Studiengebühren für die Universitäten kosten noch viel mehr. Sie fallen im Oktober an. Deshalb sind wir froh, dass wir immer mehr „Ausbilder für Afrika“ bekommen, die jeweils 2000 Euro spendeten für die Ausbildung eines Jugendlichen. Mehr Infos: <http://www.voices-for-africa.de/cms/?Ausbilden-in-Afrika>

Hier seht ihr, wie schön die Firma Elektro-Bringmeier auf ihrer Homepage dieses Projekt präsentiert hat. Danke Thomas Bringmeier!

BRINGMEIER
ELEKTRO & INFORMATIONSTECHNIK
MEISTERBETRIEB

INTELLIGENT MODERNISIEREN
Sicherheit und Funktionalität
Innovation und Komfort
Altersgerecht und zukunftsorientiert
Energieeffizienz und Umweltbewusstsein

Ausbilder in Afrika
Täglich frische Kabel – Wir bieten Ihnen beste Q

Unsere Leistungsversprechen an Sie:
✓ Fachkompetente individuelle Beratung und Durchführung
✓ Zuverlässige Umsetzung der geplanten Arbeiten
✓ Fairer Preis-Leistungs-Verhältnis
✓ Termingerechte Ausführung
Kirchgasse 15, 79433 Zaisersweiher
✓ Tel.: +49-7043-80060-7
✓ Fax: +49-7043-80060-8

Elektro Bringmeier unterstützt die Ausbildung für Waisen in Eswatini.
Erfahren Sie auf YouTube mehr über unser spannendes Projekt.
Zum YouTube-Video

E-PRÜFUNG Partner Auftragskonditionen

Hier auch der Link zum Film

https://www.youtube.com/watch?v=MNEaU5YY_g4

Auch die Firma **Zink Immobilien** in Mannheim ist Ausbilder in Afrika geworden. Auch diese Firma präsentiert Voices for Africa als Kooperationspartner auf der Homepage.

Kooperationspartner

ZINK
IMMOBILIEN

FEUERLE: Große Carportgesellschaft e.V.

TENNISKLUB GRÜNWEIDEN MANNHEIM E.V.

Voices for Africa e.V.
Zum Video

Und neu dabei als „Ausbilder in Afrika“ ist auch die Gruppe Insocki. Das sind Frauen aus dem Chor Imbongi, die das ganze Jahr über Socken stricken, sie zu Weihnachten im Chor Imbongi verkaufen. In diesem Jahr haben sie das gesamte erstrickte Geld an den Ausbildungsfond von Voices-for-Africa überwiesen.

Siabonga, Danke an Insocki und Imbongi!



Wir wünschen Euch Gesundheit und grüßen herzlich

Annette Lennartz und das gesamte Team von Voices for Africa

